



Zurück in die Vergangenheit: Eintrachts Steffen Bohl (M.) kam erst im Winter vom heutigen Gegner SV Wehen Wiesbaden.

Keine Schwächen beim Gegner entdeckt: Eintracht-Coach Torsten Lieberknecht.

## Eintracht heute in Wiesbaden: Bohls Reise in die Vergangenheit

Fußball – 3. Liga: Braunschweig bestens informiert – SV mit drei Neuzugängen

**(tik) Heute (19 Uhr) ein Sieg – und die Braunschweiger Eintracht hat die nächste Hürde in Richtung Aufstieg genommen. Beim SV Wehen Wiesbaden braucht der Fußball-Drittligist aber eine Top-Leistung, um zu bestehen. Immerhin: Die Elf von Trainer Torsten Lieberknecht hat Informationen aus erster Hand über den Gegner...**

Dank Steffen Bohl: Der Mittelfeldspieler wechselte erst im Winter aus Wiesbaden zur

Eintracht. Mit Daniel Brosinski (Köln), Ioannis Masmanidis (Piräus) und Francis Kioyo (ehemals Energie Cottbus) hat der SV im Winter zwar drei Spieler mit Bundesliga-Erfahrung dazubekommen, doch den einen oder anderen Tipp hat Bohl sicher an Lieberknecht weitergeben können. „Ich habe ja noch



Kioyo

viele Freunde dort, bin schließlich nicht im Groll gegangen“, erzählt der Neu-Braunschweiger. Und: „Ich freue mich riesig auf diese Partie, will meinem Ex-Klub zeigen, was ich drauf habe.“

Bei seinem Debüt in der Anfangsself beim 2:0 gegen Bayern München II wirkte Bohl allerdings noch etwas nervös, wurde in der Halbzeit ausgewechselt. „Ich würde natürlich gern in Wiesbaden spielen, aber vor allem ist wichtig, dass wir dort die Punkte mitnehmen“, sagt

der 27-Jährige. Doch das wird eine ganz knifflige Sache. „Wir haben Wehen dreimal beobachtet – und konnten keine Schwäche erkennen“, erklärt Lieberknecht.

Schon im Hinspiel hatte die Eintracht große Probleme mit den Hessen, kassierte gegen sie ihre einzige Heim-Niederlage (1:2). „Das hat geschmerzt“, so Braunschweigs Trainer weiter. „Nun gilt jedoch der Spruch: neues Spiel, neues Glück.“ Die Eintracht ist heiß auf die Revanche – und Bohl besonders.

## Wer will mit zum Hit

Handball – 2. Liga der Frauen: VfL Wolfsburg

**Handball-Frauen-Zweitligist VfL Wolfsburg hat noch Plätze für Fans frei, die das Team am Sonntag zum wichtigen Auswärtsspiel bei Union Halle-Neustadt begleiten wollen.**

Zur Partie des Vierten beim Zweiten können

Wolfsburger Anhänger im Mannschafts-Bus mitfahren. Los geht es am Sonntag um 11.45 Uhr (Preis 10 Euro) auf dem VW-Parkplatz an der Heinrich-Nordhoff-Straße.

Infos und Anmeldungen bei VfL-Coach Michael Funke (0162/2060805).

## Allersehl: Morgen steigt Reitturnier

Sieben Prüfungen stehen auf dem Plan

**Der große Höhepunkt auf der Reitanlage in Allersehl ist im August das Pferdesportfestival Niedersachsen. Als kleinen Aufglocker veranstaltet der RFV Isehagener Land morgen (ab 9 Uhr) ein Springturnier.**

Insgesamt sieben Prüfungen stehen auf dem Pro-

gramm, am Start sind auch einige heimische Reiter.

**Zeitplan – 9 Uhr:** Springprüfung Klasse A\*\*;  
**10 Uhr:** Springprüfung Klasse A\*\*;  
**11.15 Uhr:** Springprüfung Klasse L;  
**12 Uhr:** Springprüfung Klasse L;  
**13.30 Uhr:** Springprüfung Klasse M\*;  
**14.30 Uhr:** Springprüfung Klasse L;  
**16.15 Uhr:** Springprüfung Klasse M\* mit Stechen.



Reitsport in Allersehl: Vor dem Pferdesportfestival Niedersachsen im August gibt's morgen ein Springturnier.

## DHB: Pagel bei Sichtung

Handball: Jugend

Chantal Pagel hat es geschafft: Die Handball-Torhüterin der C-Jugend der HSG Weyhausen/Tappenbeck wurde zur Sichtung des DHB eingeladen, die bis Sonntag in Kienbaum stattfindet.

Pagel empfahl sich beim Länderpokal, bei dem Niedersachsen als Gruppensieger die Endrunde erreichte, für die Sichtung, die zur Auswahl der deutschen Jugend-Nationalmannschaft dient. „Wir sind unheimlich stolz und wünschen Chantal viel Erfolg“, so HSG-Spartenleiter Andree Klebba.



Bei DHB-Sichtung dabei: Chantal Pagel.

## Die Bronze-Girls sind wieder vereint

Badminton – 1. Liga: Gifhorns Hoffmann und Bott gemeinsam im Doppel

**(ben) Jetzt wollen sie's gemeinsam packen: Noch am vergangenen Wochenende standen sich Astrid Hoffmann und Carola Bott vom NBV-Team Gifhorn im Doppel-Viertelfinale der Badminton-DM in Bielefeld als Gegnerinnen gegenüber. Morgen (15 Uhr) machen die beiden in der Bundesliga beim TV Refrath dann wieder gemeinsame Sache.**

Mit viel Selbstvertrauen gehen Gifhorns Bronze-Girls in die morgige Partie. Während sich Bott nach dem Doppel-Aus gegen ihre Teamkollegin mit der Halbfinalteilnahme im Einzel den Sprung aufs Podium sicherte, nahm Hoffmann durch ihre überraschende Doppel-Medaille eine Menge Rückenwind aus Bielefeld mit. „Ich habe einfach ein gutes Gefühl entwickelt. Jetzt wollen Carola und ich eine gute Vorstellung aufs Feld bringen“, blickt Hoffmann aufs Match in Refrath.

Dort soll es besser klappen als zuletzt in der Liga gegen Lüdinghausen. „Da hatten wir ein bisschen Pech“, erinnert sich Hoffmann ungenervt zurück. Doch Gifhorns Doppel- und Mixedspielerin hat



Nach der DM ist vor der Bundesliga: Bei den deutschen Titelkämpfen standen sich Astrid Hoffmann (l.) und Carola Bott noch gegenüber, jetzt treten sie wieder gemeinsam an.

nach der Überraschung bei der DM den Kopf frei. „Astrid war unheimlich sicher“, lobt Bott.

„Wir haben nach dem Doppel in Bielefeld noch ein biss-

chen erzählt und verglichen, mit was für Taktiken wir gespielt haben – und uns auch überlegt, wie wir das nächste Mal zusammen spielen wollen“, freut sich Hoffmann auf

das Match mit Bott. Nach den getrennt erzielten Erfolgen wollen es die Gifhorer Bronze-Girls morgen in Refrath wieder gemeinsam packen.

## DM: Tornow startet heute

Badminton: U 17

Gib't ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk? Larina Tornow, Badminton-Talent des NBV-Teams Gifhorn und gestern 16 Jahre alt geworden, startet ab heute bei der U-17-DM in Duisburg.

Im Einzel geht's für die an Nummer 5 gesetzte Gifhorerin nach einem



Tornow

Freilos gegen ihre Doppelpartnerin Julia Bantin (Horn) oder die Lokalmatadorin Nina Krebs. „Für das erste Spiel keine leichte Aufgabe“, so Coach Hans Werner Niesner.

Im Doppel mit Bantin (Setzplatz acht) warten Julia Eisenkolb/Lisa Niepelt (Bayern). „Ganz hart kommt es aber im Mixed. Hier treffen Larina und der Peiner Lukas Behme nach Freilos auf die Topgesetzten Mark Lamsfuß/Annika Horbach aus Nordrhein-Westfalen. Ein Sieg wäre eine Sensation“, so Niesner.